D. 7/3/73

All Souls College.

Prof.Dr.R.Löwenthal, z.Z.Oxford den 16.II.73

Sehr geehrter Herr Kollege,

Das Kuratorium der Stiftung Volkswagenwerk hat beschlossen, im Rahmen seines Schwerpunktprogramms einen Schwerpunkt zur Förderung der Osteuropaforschung in der Bundesrepublik einzurichten. Gedacht ist in erster Linie an die Förderung gegenwartsbezogener Studien, zumal in Disziplinen, die an den meisten Hochschulen noch keinen festen institutionellen Platz haben, wie das zeitgeschichtliche, politikwissenschaftliche und soziologische Studium der Sowjetunion und der anderen systemverwandten Länder Osteuropas; doch ist die Förderung auf angrenzenden Fächern, wie etwa in der Wirtschafts-und Rechtswissenschaft nicht ausgeschlossen.

Zu Ihrer Beratung bei der Vorbereitung eines Programms auf diesem Gebiet hat die Geschäftstelle der Stiftung einen kleinen Kreis von interessierten Wissenschaftlern herangezogen. Dabei hat sich bisher ergeben, dass insbesondere an die Finanzierung von Forschungsprojekten, von Studienreisen und Arbeitskontakten sowohl in Osteuropa wie zu entsprechenden Instituten im Westen, und von Massnahmen zur Ausbildung und Weiterbildung auf diesem Gebiet, einschliesslich Sprachkurden, gedacht wird. Da die Stiftung satzungsgemäss Mittel nicht an Einzelpersonen, sondern nur an wissenschaftliche Institutionen vergeben kann, hat der vorläufige Arbeitskreis es für notwendig gehalten, zunächst durch eine Bestandsaufnahme festzustellen, an welche Einrichtungen innerhalb und ausserhalb der Hochschulen feste Grundlagen, entwicklungsfähige Ansätze oder aktives Interesse auf den angegebenen Gebieten bestehen, und in welchem Umfang und in welcher Richtung.

Die beiliegende Umfrage, mit deren Durchführung der Arbeitskreis Herrn Wolfgang Teckenberg beauftragt hat, dient dieser vorbereitenden Bestandsaufnahme. Aufgrund ihrer Ergebnisse wird das Förderungsprogramm präzisiert und nach seiner endgültigen Genehmigung durch die Stiftung ein Merkblatt versandt werden, das zur Stellung entsprechender Anträge einlädt.

Als Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Volkswagenwerk und Vorsitzender des vorläufigen Arbeitskreises darf ich sie herzlich bitten, durch prompte Beantwortung und Rücksendung des Fragebogens an Herrn T. unsere Arbeit zu erleichtern und daran mitzuhelfen, dass die Voraussetzungen für das Anlaufen des geplanten Schwerpunktprogramms Osteuropaforschung so schnell wie möglich geschaffen werden kann.

Mit koll.Grüssen

Ihr .....

Verstehen Sie bitte den Fragebogen als Minimalprogramm.-- Senden Sie bitte den Fragebogen in 2 bis 3 Wochen (15.März) da die Ermittlung der Situation der Osteuropaforschung in der BRD Voraussetzung für die Konkretisierung des Förderungsprogrammes ist, das in aller Interesse möglichst bald beginnen sollte .

gez.W.T.

Fragebogen (nur die wichtigsten Fragen)

Sachgebiete, die an Ihrem Institut besonders behandelt werden:

1) In der Forschung:

a) Bisherige Publikationen der letzten 2 Jahre u.Publikationen in Vorbereitung:

b) gibt es komparative Studien?

c) wie wurde bisher vorwiegend finanziert?

d) Welche Projekte sind geplant (angefangen)?

e) Sind die geplanten Projekte mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen?

f) Sind alle Planstellen des Instituts besetzt?

g) Besteht darüber hinaus die Möglichkeit zusätzliche Stellen einzurichten?

h) Schwerpunkte der Lehre (ev.Titel der Vorlesung etc.)

Kontakte:

1 Welche Kontakte bestehen zwischen Ihrem Institut und anderen Einrichtungen der Universität? (z.B. gemeinsame Lehrveranstaltungen Forsch.projekteetc.

2 Welche Kontakte ausserhalb der Universität gibt es? (Austauschprogramme mit anderen Universitäten, Teilnahme an Programmen von Stiftungen usw.)

3) Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Auslandskontakte Ihres Instituts auszubauen? Beso.mit den USA und Osteuropa?

4) Sind Ihnen in Ihrer Universität (Stadt) noch andere Institute (Personen) bekannt, die sich mit gegenwartsbezogener Osteuropaforschung beschäftigen?

Zukünftige Entwicklung:

1) Welche Zielsetzung wird die Osteuropaforschung an Ihrem Institut in den nächsten 2 bis 3 Jahren verfolgen?

2) Gibt es Hindernisse bei der Erfüllung dieser Ziele?
(Mitarbeiterstab, Interesse der Studenten, finanzielle Schwierigkeiten?)

3) Welche Bereiche der Osteuropaforschung sollten Ihrer Ansicht nach intensiviert werden?